

*Hans Wust verkauft als Vogt der Erben des verstorbenen Albrecht Weinzierl von Vaduz dem Kossman Heberling, Kaplan am St. Katharinenaltar in der St. Florinskapelle in Vaduz, einen jährlichen Zins von einem Pfund Pfennig ab zwei im Schaaner Kirchspiel im Quader gelegenen Äckern für zwanzig Pfund Pfennig.*

*Or. (A), Liechtensteinisches LandesA, Schä. U27. – Pg. 27/25,9 cm. – Siegel besch. in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 142, Nr. 148. – Rückvermek (16. Jh., grösstenteils verblasst): [...] Vadutz [...] st. Catrina altar.  
Regest: Schädler, Reg. Urk-Sammlung, S. 112, Nr. 27.*

Ich<sup>a)</sup> ¶ Hanns Wüst, so man nent Hanns Weber zú Vadutz<sup>1</sup> gesessen, bekenn offennlich als ain ||<sup>2</sup> rechtgebner vogtt weylund Abrecht Wintzirles saligen erben ouch zú Vadutz gesessen, das ich recht vnnd ||<sup>3</sup> redlich verkofft vnd zú koffen geben hab, ouch insonder mit gonst wissen willen Abrechten Wolffen<sup>2</sup> ||<sup>4</sup> der zeit aman zú Vadutz ains stetten ymer werenden vnd ewigen koffs dem erwirdigen ||<sup>5</sup> herren Kossman Håberling kapplan vff sant Katherinen altar zú Fadutz der kapell zú sant Flure<sup>3</sup> ||<sup>6</sup> vnnd allen seinen nachkomen kaplenen ain pfund pfening Cossenntzer müntz vnnd ||<sup>7</sup> Velkircher werung rechts ierlichs ewigs gewiss zins vnd pfening gelts von vsser vnd ab ||<sup>8</sup> ainem acker in Quader<sup>4</sup> veld in Schaner kilchspell gelegen, stost vffwert an Wolff Pfefferless ||<sup>9</sup> wibs, abwert an ainer herrschafft, gem<sup>b)</sup> Milbach<sup>5</sup> an Gabriel Fricken vnd Vrsula Thene, ||<sup>10</sup> gen Schan an Hans Murers zú Vadutz gütter. Mer ab aim mal acker ouch in Quader gelegen, ||<sup>11</sup> so man nempt der Sennder<sup>6</sup>, stost vffwert an ander vnser gü<sup>t</sup>, abwert an Wolff Pfefferles wibs, ||<sup>12</sup> gen Schan an ainer herrschafft, herwert an Hanns Rüschen vnd an sant Petters<sup>7</sup> gütter. Alles ||<sup>13</sup> ab grund gratt wunn waid steg weg ab trib ab tratt vnd sonst gantz gemainlich ab allenn ||<sup>14</sup> anderen zú gehorden vnd rechten ab benentem vnd vnbenentem, gar nichts vsgenomen noch hin- ||<sup>15</sup> dan gesetzt, für frey ledig loss vnd sonst von mengklichem in ander weg vnuerkymbert. Vnd ||<sup>16</sup> ist der ewig koff beschehen vmb zwaintzig pfund pfening obgeschribner müntz vnd werung, ||<sup>17</sup> deren ich als ain vogt in vogts weyse von ime also bar zallt vnd vsgericht bin, ouch an iren nutz ||<sup>18</sup> fromen komen sind. Darvmb so sollen vnd wöllen ich, all mein nachkomen vögt in ||<sup>19</sup> vogts weyse vnd wer die vnderpfand ymer innhat, dem genanten heren Kosman allen seinen ||<sup>20</sup> nachkomen den zins das pfund pfening nun hin füro ymer mer ewigklich vnd alle ||<sup>21</sup> iar ierlich allweg vff sant Martis tag, acht tag vor oder nach, tügentlich zinsen vnd zú ||<sup>22</sup> iren sichern handen antwurten für mengklichs hefften verbieten vnd gentzlich one iren schad- ||<sup>23</sup> en. Dann wo das nit beschehe, so sind ime oder seinen nachkomen die vnderpfand zinsfellig worden ||<sup>24</sup> vnd zú luttrem aigen haimgefallen vnd verfallen. Hiervff des koffs vnd aller gemelter ding, wie ||<sup>25</sup> dann obstat, sollen ich vnd mein nachkomen vögt in vogts weyse ime vnd seinen nachkomen ||<sup>26</sup> gü<sup>t</sup> weren sein vor allen lütten vnd gerichtten, gaistlichen vnd weltlichen, nach lands recht vnd nach ||<sup>27</sup> dem rechten one iren schaden. Ich, all mein nachkomen vnd innhaber der gütter mogen den zins ||<sup>28</sup> samentlich mit zwaintzig pfund pfening hoptgüt über kurtz oder lang zeit vf sant Martis tag, ||<sup>29</sup> acht tag vor oder nach, wol wider koffen, doch vor zinsfall vnd one abgang vnd münderung der ||<sup>30</sup> müntz vnd werung. Vnnd des zú

vestem vrkünd so haben <sup>c)</sup> mit ernst erbetten den obgenanten <sup>1)</sup> aman, das er sein aigen innsigel zů ainer waren gezügknus der sach offennlich gehenckt hat an den <sup>2)</sup> brief, doch ime vnd seinen erben one schaden. Der geben ist vff sant Linharts abend nach Cristi ge-  
<sup>3)</sup> purt funffzehenhundert vnnd zehen iar.

a) *Initiale J, 16,6 cm lang.* – b) *A, statt gen, also ein Schaft zuviel.* – c) *Hier fehlt wir.*

<sup>1)</sup> *Vaduz.* – <sup>2)</sup> *Albrecht Wolf, 1509-1513.* – <sup>3)</sup> *Kapelle St. Florin in Vaduz.* – <sup>4)</sup> *Quader, Gem. Schaan.* – <sup>5)</sup> *Mölibach, Gem. Vaduz.* – <sup>6)</sup> *Zender, Name abg., Gem. Schaan.* – <sup>7)</sup> *Kapelle St. Peter in Schaan.*